

Unterschied zwischen Nacherzählung und Inhaltsangabe

<h3><u>NACHERZÄHLUNG</u></h3>	<h3><u>INHALTSANGABE</u></h3>
<p>Eine vorgegebene Geschichte wird sprachlich lebendig, anschaulich und abwechslungsreich erzählt.</p>	<p>Fasst in knapper Berichtsform und ohne persönliche Bewertung die wichtigsten Stationen einer Handlung und die Hauptaspekte eines Textes zusammen.</p>
<p><u>Inhaltliche Fragen:</u></p> <p>Wer handelt? Wo und wann spielt die Geschichte? Was geschieht? Welche Stimmung herrscht in der Geschichte?</p>	<p><u>Inhaltliche Fragen:</u></p> <p>Wer handelt? Wo und wann geschieht etwas? Was geschieht? Welche Textsorte ist es? (Sage, Märchen, Satire, lyrisches Gedicht, etc.) Wie lautet der genaue Titel ? Wer ist der Verfasser? Was ist das Thema und die Aussage?</p>
<p><u>Erzählzeit:</u></p> <p>Erfolgt in der Erzählzeit der Vorlage. Das ist meist das Präteritum (Mitvergangenheit)</p>	<p><u>Erzählzeit:</u></p> <p>Präsens (Gegenwart)</p>
<p><u>Inhalt:</u></p> <p>Muss sich genau an die Vorlage halten. Keine neuen Personen hinzufügen! Der Handlungsablauf ist mit eigenen Worten wiederzugeben. Der Erzählkern muss deutlich werden. Wertungen und Meinungen gehören nicht in eine Nacherzählung.</p>	<p><u>Inhalt:</u></p> <p>Muss sich genau an die Vorlage halten. Keine neuen Personen hinzufügen! Nur grundlegende Information zum Inhalt des Textes ist mit eigenen Worten wiederzugeben.</p>



<p><u>Sprache und Stil:</u></p> <p>Lebendig und abwechslungsreich. Eigenschaftswörter (Adjektive) und treffende Zeitwörter (Verben) unterstützen die Anschaulichkeit. Gebrauch der direkten (wörtlichen) Rede. Darstellung von Gedanken und Gefühlen.</p>	<p><u>Sprache und Stil:</u></p> <p>Sachlich, knapp, informierend. Keine Ausschmückungen, daher wenig beschreibende Adjektive oder „spannende“ Verben. Der zeitliche und sachliche Abstand zum Text muss deutlich werden. Wörter wie „jetzt“, „nun“ oder „plötzlich“ gehören nicht in eine Inhaltsangabe ! Direkte wörtliche Übernahmen aus der Vorlage (Zitate) dürfen nicht übernommen werden. Wichtige Äußerungen in der indirekten Rede wiedergeben.</p>
<p><u>Umfang:</u></p> <p>Kann man selbst bestimmen. Es können bestimmte Stellen intensiver beschrieben, andere wieder gekürzt werden. Der Unterhaltungswert steht im Vordergrund, daher langatmige Ausschmückungen vermeiden.</p>	<p><u>Umfang:</u></p> <p>Das Wichtigste der Geschichte ist so knapp wie möglich wiederzugeben.</p>

Quelle: DUDEN SMS, Aufsatz, 5. bis 10.Klasse, Paetec